

HANDSCHOCK

Das Magazin, das einschlägt! Für den TBVD

TBVD



NR. 11

3/18



ARCCON

Archery Convention



Die Bogensportmesse 23. + 24. Februar 2019

Mannheim-Seckenheim

Riedweg 10, 68239 Mannheim, Schützengesellschaft 1896 Seckenheim e.V.

Öffnungszeiten: Sa. 10:00-18:00 So. 11:00-17:00

Eintritt: 3,00 Euro

Deutschlands große Verkaufsmesse für Bogensportprodukte!

Compound, Recurve, Longbow, Selfbow.

In drei großen, miteinander verbundenen Hallen, präsentieren nationale wie internationale Aussteller ihre Produkte. Testschießbahnen bis 90 m vor Ort vorhanden. Messermacher und Händler diverser Länder präsentieren sich und ihre Präziosen. Kleidung und Outdoorprodukte für Feldbogenschützen.

Infos unter: www.archery-convention.com



Editorial

Liebe Bogensportler und Bogensportlerinnen,

im letzten Heft haben wir die Ergänzungen zur Sportordnung abgedruckt, um die Abläufe einer Deutschen Meisterschaft für alle Teilnehmer verständlich und transparent darzustellen.

In diesem Heft ist die Ausschreibung zur DM 3-D Jagd 2019. Bei Lesen des Zeitplanes wird euch auffallen, dass die Anmeldung/Registrierung vor Ort nur noch am Freitag stattfindet. Dies ist nötig, um eine vernünftige Gruppeneinteilung zu gewährleisten. In Ausnahmefällen können wir einzelne Personen auch noch samstags annehmen, jedoch nur mit persönlicher Vorankündigung, da die Registratur und Bogenkontrolle am Samstag nicht mehr besetzt ist. Wir bitten um Verständnis für die Erleichterung der Organisation.

Kalle Hörnig



Impressum

Herausgeber:
Verlag Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach

Redaktion und Anzeigen:
Karl-Heinz Hörnig
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
email: kalles-longbows@gmx.de
Tel. 0172-7034676

Titelbild:
Dirk Rößner

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stefan Anstadt, Tobias Bell,
Erik Lindemann, Dirk Rößner,
Sabine Wolf

Handschock ist das offizielle
Magazin für den TBVD.
Erscheinungsweise 4 x im Jahr.
Es wird kostenlos an alle Mitglieder
des TBVD zugestellt.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung der
Redaktion.

„Kennt ihr den schon?“

Rechts Rocket Griff



In dieser Rubrik möchten wir euch besondere und sonderbare, verwunderliche und wunderbare traditionelle Bögen vorstellen, die mit Sicherheit noch nicht vielen von euch begegnet sind.

In dieser Ausgabe:

„Es ist nicht alles Gold was glänzt...“

von Dirk Rößner (Bilder und Text)

Im ersten Teil des Artikels wurden einige Aluminiumbögen aus Amerika vorgestellt, die größtenteils aus Flugzeugaluminium von B 17 Bombern aus dem zweiten Weltkrieg hergestellt wurden.

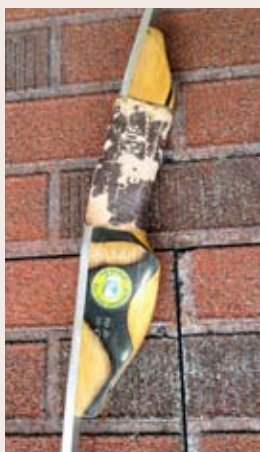
Außer den erwähnten Grimes und Par X Bögen, gab es diverse andere Hersteller, die mit Aluminium experimentierten. Beispielsweise die Ivanhoe Bögen, die recht einfach aus einem Streifen Aluminium bestanden, an den als Griffstück ein Holzteil angeschraubt wurde. Der hier vorgestellte Bogen hat eine Länge von 156 cm von Tip zu Tip in ungespanntem Zustand und ein Zuggewicht von 40#@28“, so, wie es auf dem Griffstück eingestanzt ist.

Auch der Rocket Bogen der in Detroit hergestellt wurde, war aus einem Streifen Aluminium gearbeitet, allerdings war hier auch das Leder bezogene Griffstück aus Aluminium. Diese „Rakete“ hat ungespannt eine Länge von 148 cm und ein Zuggewicht von ca. 50#. Im Gegensatz zu den meisten anderen Aluminiumbögen wurden hier die Kanten des Aluminiumstreifens sehr stark abgerundet.

Kaum zu unterscheiden vom Rocket sind die Jet Bögen, von denen mir der genaue Herkunftsort nicht bekannt ist. Sehr interessant an einem dieser Bögen sind die Löcher, die seitlich in die Recurves gebohrt wurden. Vermutlich um am Ende des Bogens Gewicht zu sparen und den Handschock zu mindern. Zwei weitere Jet Bögen aus der Sammlung haben nicht diese Löcher in den Recurves, sind aber alle drei mit etwa 147 cm gleich lang.

Zwei der Bögen haben 50# Zuggewicht und der dritte hat 40# Zuggewicht, wobei die Aluminiumstreifen fast gleich dick sind, sich aber in der Breite erheblich unterscheiden.

Der 40er hat am Griff eine Breite von 31 mm und die zwei 50 Pfünder haben eine Breite von 40 mm am Griff.



Ivanhoe



Griff und Recurve Jet Bow oben
Schützin mit Jet Bow rechts



Frank Riedel



Traditionelles Bogenschießen und Zubehör

Reesenberg 39
D-24145 Kiel

+ 49 431 2605590
+ 49 172 9917646
greygoose@web.de

WWW.BOWSTORE.DE



Peter Lenze
Fachgeschäft f. traditionelles Bogenschießen

Burgdorferstr.85
31311 Uetze
Tel: 05173 92 25 00
Fax: 05173 24 08 17
Handy: 0170 3474 153
Online Shop: www.bowstore.de
info@bowstore.de

Ganz ähnlich vom Aufbau her, allerdings nur mit einseitiger und nicht beidseitiger Pfeilauflage wie die beiden letzteren, ist auch der Sederquist, hergestellt in Lansing Michigan.

Dieser Bogen, hat ein vorne vernähtes Griffstück, auf dem an der Seite der Firmenname aufgedruckt ist. Der Sederquist ist ungespannt noch ein Stück kürzer als der Rocket und hat bei 141 cm ein Zuggewicht von ca. 35#.

Sowohl beim Ivanhoe, Rocket, Jet Bow und dem Sederquist, waren alle Griffe dieser Bögen mittels zweier Schrauben mit dem Aluminiumstreifen verbunden.



Sederquist



Griffstücke von vorne Rocket Jet + Sederquist (unten)

All die vorgestellten Bögen aus Aluminium hatten einen noch viel glänzenderen Konkurrenten aus Stahl: Den True Temper Bogen, der etwa 1949 hergestellt wurde und in einem speziellen Verfahren verzinkt wurde, so dass die Oberfläche reflektierend silber wurde. Dieser Bogen wurde schon im Artikel „In der Mitte ab“ vorgestellt.

Anzeige True Temper

Hunting Bows of Unbreakable Steel

THE TRUE TEMPER® Steel bows are forged from a super alloy steel, heat tempered and tested. They combine the power of the swiftest armor-piercing blades of the East with the accuracy of the famous English long bow. They bring three great advantages to this sport of kings. (1) They are practically unbreakable from normal use. (2) Their power and accuracy is unchanged by the weather—hot, cold, wet or dry. (3) They are quickly dismantled, therefore, easy and convenient to carry.

"True Temper" Steel Bows—developed from the famous "True Temper" Fishing Rod—are made in various grades and finishes for tournament shooting and hunting. . . They sell at prices from \$8.00 to \$15.00 for standard models. . . Write us today for the "True Temper" Archery Catalog.

THE AMERICAN FINE & HIDE COMPANY
Sporting Goods Division
2225 Keith Building Cleveland, Ohio

TRUE TEMPER
ARCHERY TACKLE

Aber auch in Frankreich gab es „glänzende Bögen“. Diese Bögen der Marke „Ideal Arc“ waren aus Duraluminium und im Griff steckbar.

Nicht genau bekannt ist, ob die verzinkten Vollstahlbögen, die für die Sammlung mit sogenannten Popinjay Pfeilen erworben wurden, auch dieser Marke zuzuordnen sind. Das Popinjay Schießen war jedenfalls in den Beneluxländern sehr beliebt, wobei mit keulenartigen Holzbluntpfeilen auf senkrecht in der Höhe, in einem Gestell angebrachte Vogelattrappen geschossen wurde.



Griffstücke Ideal Arc

Popinjay Pfeile rechts



Ed Mahony
Outdoor Adventure

Little Cocobolo Hunter

Das ideale Messer für den Bogenschützen
Klinge 440C, Griffschalen Cocobolo, incl. Lederscheide
Sonderpreis für Bogensportler: 40 Euro inkl. Versand
bei Emailbestellung unter Kennwort
„Bogenmesser“

Tel.: 0174-947 16 88 (abends ab 18 Uhr)
Email: edmahony@arcor.de
www.edmahony-knives.com

Arrow - Fix®

www.arrow-fix.com

Die Lösung für die Reparatur von Holz- und Bambus- Pfeilschäften

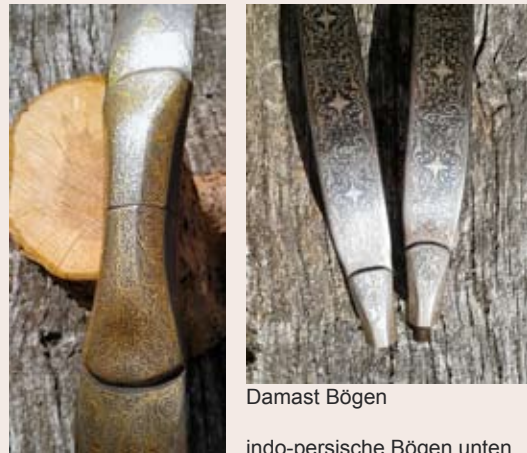
Lange Furche 13 · 70736 Fellbach · Deutschland · sales@arrow-fix.com

Die vorhandenen Bögen haben eine stattliche Länge von bis zu 190 cm in aufgespanntem Zustand und hatten die Besonderheit, dass die Tips über mehrere Kerben verfügten um das Zuggewicht zu variieren.



Tips mit vielen Kerben

oder Krieg führen. Die „moderneren“ Exemplare sind übrigens auch häufig in der Mitte teilbar. Auf den Fotos zwei originale indo-persische Bögen aus dem 19. Jahrhundert und zwei modernere Vertreter, wie sie bis heute noch nachgebaut werden.



Damast Bögen

indo-persische Bögen unten

Die wirklichen Glanzstücke der Bogengeschichte sind aber noch deutlich älter, denn schon vor dem 7. Jahrhundert nach Christus wurden in Indo-Persien Stahlbögen hergestellt, die aus aufwendigem Damaststahl geschmiedet wurden und teilweise echte Gold-Ziselierungen hatten. Diese Bögen dienen eher als Prunkstücke und nicht so sehr zum Jagen



Hier zeigt sich dann: Manchmal ist es doch Gold, wenn es glänzt.



ARTchers Land


Bogensportparcours

ARTchers Lake & ARTchers Park

Turniere Unterricht Bogenbau & Verkauf



www.antur.at



Dein Abenteuer: Nur eine Entscheidung entfernt.

*Bogen mit Antur Sorglospaket noch heute bestellen
und 14 Tage kostenlos testen!*



Antur Archery
get the experience

Erhältlich
in deinem
Bogenshop

100%
made in
Austria

Erhältlich
bei deinem
Händler

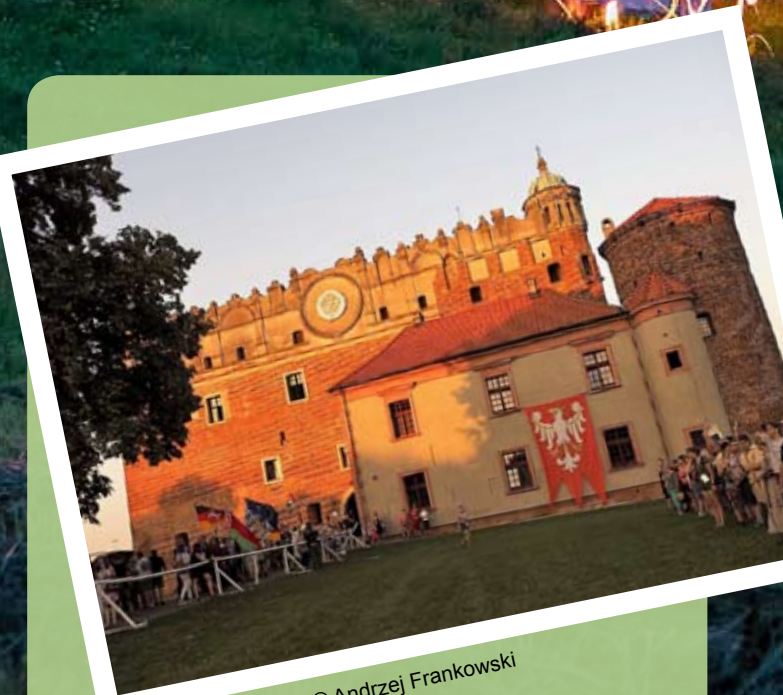
Der TBVD zu Gast bei der Internationalen Polnischen Meisterschaft im traditionellen Bogenschießen 2018 in Golub-Dobrzyń

von Eric Lindemann und Stephan Anstadt

Anreise und Unterbringung

Am 2. August 2018 folgten wir, allesamt Mitglieder des TBVD, einer persönlichen Einladung des Polnischen Traditionellen Bogensportverbandes und begaben uns auf den Weg nach Golub-Dobrzyń in Polen. Wir, das sind Stephan Anstadt (Mannschaft-Captain), Dominik Lanzl, Eric Lindemann, Peter Miosga und Stefan Raab.

Golub-Dobrzyń, mittig gelegen zwischen Warschau und Danzig, ist eine recht alte Ortschaft aus dem 13. Jahrhundert. Auf einer Anhöhe thront die Burg Zamek Golubski, die von 1296 bis 1306 vom Deutschen Orden erbaut wurde. Sie bietet einen wunderbaren Rundumblick auf die gesamte Umgebung von Golub und ist zugleich ein Tourismusziel der besonderen Art. Und genau auf dieser Burg, die zugleich auch ein Hotel ist, wurden die Mannschaften aus zwölf teilnehmenden Nationen untergebracht. Man kann sich sicherlich vorstellen, was für ein Sprachengewirr dort geherrscht hat. Die Tatsache, dass Stephan Anstadt und Dominik Lanzl bereits das zweite Mal an diesem Event teilnahmen, hat es dem übrigen Team enorm erleichtert Anschluss zu finden. Die Begrüßung fiel außerordentlich herzlich aus, nicht nur seitens der Gastgeber, sondern auch seitens der anderen Mannschaften. Wohlfühlfaktor: 1. Klasse!



Golub

Bild © Andrzej Frankowski

Der Freitag wurde dazu genutzt um die Neuankömmlinge zu begrüßen, sich zu orientieren und um sich auf das anstehende Turnier vorzubereiten. Spät am Nachmittag gingen wir zur Regis-



trierung, die recht kurz aber gründlich ausfiel. Die Bogen und Pfeile wurden überprüft, man bekam eine personalisierte Ausweistasche am Lanyard mit Essenmarken und schon konnte man sich auf den Weg machen zum Einschießen.

Um 20 Uhr begann die Eröffnungszeremonie mit Ansprachen der offiziellen Vertreter wie Ausrichter, Burgherren und kommunalen Politikern. Anschließend wurden die Teams in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen und diese marschierten dann auf die große Turnierwiese vor der Burg. Auch wenn wir nicht das größte Team stellten, so haben wir doch die meisten Fahnen präsentiert: Bayern, Niedersachsen, Deutschland und die blaue EU-Flagge (das war uns allen wichtig). Eine wichtige Anmerkung hierzu: Alisher Khodzhaev und seine Frau Olga haben uns beim Einmarsch der Nationen eine besondere Ehre erwiesen: Beide stammen sie aus Russland, leben jedoch bei Hamburg, und so war es für beide eine logische Konsequenz, dass Alisher beim deutschen Team mitlief und seine Frau Olga das russische Team begleitete.

Nachdem alle Teams begrüßt wurden und die polnische Nationalhymne erklang, gingen wir ca. 300 Meter weiter zu einem Abhang. Jeder Teilnehmer hatte seinen Bogen dabei und alle verteilten sich gleichmäßig am Rand dieses Abhangs. Auf Ansage bekam jeder Bogenschütze einen Brandpfeil, dieser wurde entzündet, es ertönte ein Signal und 350 brennende Pfeile flogen in Richtung mehrerer Strohballen. Das Bild, welches sich hierbei bot war sensationell und filmreif. Unmittelbar danach erfolgte aus Richtung der Burg ein großes Feuerwerk mit anschließender Darbietung von Feuerjonglage und einem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer mit Bratwurst und Bier. Eine Eröffnung also, die sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen konnte.



Einmarsch der Nationen Bild © Andrzej Frankowski

Das Turnier

Am Freitag war der große Start der Meisterschaft. Die Bogenklassen definierten sich wie folgt:

LN – Naturbogen, gefertigt aus natürlichem Material (auch Komposit), Pfeile, Nocks und Federn aus natürlichem Material, ohne Shelv, ohne Pistolengriff.

LT – traditioneller Bogen gefertigt aus jeglichem Material (Laminat), Pfeile aus Holz und mit natürlichen Federn (Nock kann Plastik sein), ohne Shelv, ohne Pistolengriff.

LP – Bogen gefertigt aus jeglichem Material (Laminat), Pfeile aus Holz und mit natürlichen Federn (Nock kann Plastik sein), mit Shelv, ohne Pistolengriff.

LH – Jagdrecurve, jegliches Material, Pfeile jeglicher Art (keine Jagdklinge), mit Shelv, mit Pistolengriff.

Die Bogenschützen wurden in 5er Gruppen ohne Berücksichtigung der Klassen eingeteilt, geschossen wurde auf drei unterschiedlichen Parcours, einem technischen Parcours, einem 3D-Parcours und einem klassischen Parcours. Alle Parcours hatten jeweils 16 Ziele.

Der technische Parcours bestand hauptsächlich aus beweglichen Zielen, einem Walkup, einer Zeitscheibe, aus beweglichen Abschussbereichen wie wackelnde Plattform, rollender Holzbalken etc. und aus Zielen wie sie den Teilnehmern der WOT vom TBVD bekannt sind (Koreascheibe, Türkische Puta und Tibetische Scheibe).

Der 3D-Parcours bestand aus 16 3D Zielen.

Der klassische Parcours bestand ausschließlich aus Targetscheiben ähnlich den Fitascheiben, mit dem Unterschied, dass diese Scheiben einen roten Spot gefolgt von einem weißen Ring und einem roten Ring hatten. Diese Scheiben waren in unterschiedlichen Entfernungen aufgestellt und mussten mal im Stehen, mal kniend, mal mit dem Rücken zum Ziel geschossen werden.

Bis auf wenige Ausnahmen mussten auf alle Ziele drei Pfeile geschossen werden. Die maximale Punktzahl, die bei allen Zielen erreicht werden konnte, lag bei 30 Punkten. Alle Teilnehmer mussten am Samstag zwei der drei Parcours absolvieren und schossen am Sonntag entsprechend den verbliebenen Parcours.

Es war erstaunlich wie unterschiedlich die Parcours in ihrer Schwierigkeit wahrgenommen wurden. Für

den einen oder anderen unter unserem Team fiel das Ergebnis entsprechend aus. Unzufriedenheit über den Parcours: Fehlanzeige. Das eigene Unvermögen an der einen oder anderen Scheibe war eher das Gesprächsthema im Anschluss. Und hier muss man die Ausrichter wirklich loben: alle drei Parcours hatten das besondere „Etwas“. Ungewohnt für uns als 3Dler, aber alles in allem waren sie einfach klasse.



Fußmatte Bild © Sebastian Fabis



klassischer Parcours Bild ©Stephan Anstadt

Am Ende beider Turniertage wurde das deutsche Team mit einem zweiten Platz von Dominik Lanzl in der LT Klasse und einem fünften Platz von Eric Lindemann sowie dem achten Platz von Stefan Raab in der LN Klasse belohnt. Aber auch das restliche Team trug selbstverständlich zum wirklich guten Abschneiden bei. Peter Miosga mit dem 20. Platz und Stephan Anstadt mit dem 39. Platz konnten sich in der LT Klasse im oberen Drittel (von über 120 Starter in der LT-Klasse) platzieren. Und wie wir es bereits mit einer Flaggenflut zur Eröffnung gezeigt hatten, so musste Dominik selbstverständlich durch einen Spalier unserer Flaggen zum Podest marschieren :-)



Spalier zur Siegerehrung Bild © Andrzej Frankowski

Das Drumherum:

Neben einem spannenden Turnier gab es natürlich auch viel Zeit für gemeinsames Beisammensein. So wurde am Samstagabend ein großes Bankett veranstaltet. Dies fand im Burghof statt. Bei einem deftigen Mal von Spanferkel und Wildschwein sowie anderen Leckereien wurden Gastgeschenke unter den anwesenden Teams ausgetauscht. Das führte im Anschluss natürlich zu einem angeregten Austausch über das traditionelle Bogenschießen, welcher sich bis spät in die Nacht hinzog.

Am Montag begann für die meisten ausländischen Teams die große Abreise, natürlich nicht ohne das Versprechen, sich bald wieder zu sehen. Ich nahm mir an diesem Morgen gut 2 Stunden Zeit und habe im Innenhof der Burg bei mehreren Tassen Kaffee und ein paar Glimmstengeln die vergangenen Tage Revue passieren lassen.



Eric&friends

Bild © Nazima Salleh

Das traditionelle Bogenschießen in der östlichen Hemisphäre gestaltet sich nach wie vor so, wie Turniere bei uns vor 20 Jahren oder länger häufig veranstaltet wurden. Gewandung und vor allem die Wertschätzung des alten traditionellen Bogenschießens sowie das Zusammenkommen spielen eine zentrale Rolle auf solchen Turnieren. Vergleichbares findet man heute hier im „Westen“ vielleicht noch bei einem Rendezvous oder bei unverbesserlich ewig Gestrigen. Meine Empfehlung ist daher: Der sportliche Ehrgeiz kommt und geht auch wieder während des Schießens und da bleibt er auch. Das Vor- und Nachher, das ist es was ein solches Turnier ausmacht.

Euer nachdenklich gewordener Eric

Das Besondere und der Geist von Golub

Eric hat sehr ausführlich beschrieben, was an diesem Turnier geboten wurde und was genau dieses Turnier zu einem einmaligen Erlebnis macht. An dieser Stelle möchte ich etwas ausholen, um das zu beschreiben was zwischen den Zeilen steht und was ich den Geist von Golub nenne. Ich war bereits auf so einigen Turnieren in Griechenland, Ungarn oder mehrere Male in der Türkei: aber in Golub ist ein anderer Geist spürbar. Ein Geist der Wertschätzung, Respekt und Liebe umfasst. In Golub begegnest du Freunden, die eine Haltung aufweisen, die mit einer kompletten Offenheit beschrieben werden kann. Es steht nicht im Vordergrund woher du kommst, welche Sprache du sprichst oder ob du ein Mann oder eine Frau bist, vielmehr steht der offene und wertschätzende Kontakt im Vordergrund. Mitnichten ist das Thema Bogenschießen im Vordergrund, es steht zwar selbstredend immer wieder im Fokus, doch Themen über das Leben und die Lebensfreude als solches stehen präsenter im Fokus. Für den/die Eine/n oder Andere/n mag dies romantisch klingen, aber was ist gegen Romantik am Lagerfeuer oder beim

Klang von einer herausragenden Mittelalterkapelle aus Weißrussland (Stary Olsa) einzuwenden?

Nichts wie ich finde. Und vielmehr will ich den Bogen noch weiter spannen, weil dieser letzte Weg der Sehne des Bogens so entscheidend ist. In Golub trafen 12 Nationen aufeinander. Von Weißrussland, Indonesien, der Türkei bis hin zu Portugal. Von Christen, Muslimen bis hin zu Atheisten. So verschiedene Farben, alle auf einem Platz und manchmal auch auf engstem Raum, ergaben ein Bild, was so manchem großen Künstler als Vorbild dienen könnte. Die Pinsel für dieses wunderbare Bild sind der Bogen, der Pfeil, die Bogensehne und der/die SchützIn selbst.

Und genau wie das Äußere identisch mit dem Inneren ist, spiegelte das Turnier mit seiner Vielfalt und seinem Nebeneinander der traditionellen Vielzahl an Schießvarianten dieses farbige Bild wieder. Es geht nicht um die bessere Tradition oder das beste und tollste Schießergebnis irgendeiner Nation, sondern das Bewahren der Traditionen, ihrer Weiterentwicklung, das Nebeneinander und Verschmelzen der Traditionen in Liebe.

Wer weiß, vielleicht bin ich nur ein unverbesserlicher Bogenschütze, der die Welt etwas besser machen möchte, doch in Golub fand ich genau die Gründe um genau dort weiterzumachen, stur und unbeirrbar. Mein osmanischer Bogen eines polnischen Meisterbogenbauers, mein osmanischer Pfeil aus deutscher Kiefer werden wie immer hierbei mein Boot und Se-

gel sein.

Umso mehr freut und freute es mich, dass unser Pressewart Eric den Geist von Golub bereits nach Stunden tief einatmete und ausatmete. Wir Deutschen denken meist, dass wir die beste Lösung haben, ein Abweichen davon ist oft unvorstellbar. Meine polnischen Freunde Karol, Kasia, Darek, Piotr und Adam zeigten jedoch mit ihrem kleinen Team, dass Unbeschreibliches mit einfachen Pinseln entstehen kann.

Ein umfassendes und liebevolles Danke an dieser Stelle vom ganzen deutschen Team hierfür.



Das Team

Bild © Andrzej Frankowski

ICH KOMME ZU IHNEN!



Unter meiner Anleitung lernen Sie die Grundlagen des traditionellen Bogenbaus. Bei Ihnen zu Hause fertigen Sie zusammen mit Freunden Ihren eigenen Bogen.



Holzbogenbau Konrad Vögele
Hohbäumleweg 18
D- 88416 Bellamont
Tel: +49 (0) 7358 - 9616199
www.holzbogenbau.com

Zuletzt ein Schmankerl das mir Tränen in die Augen getrieben hat. Natürlich vor Lachen.

Es war zwar erst das zweite Turnier in Golub, aber es darf von einer neuen Tradition gesprochen werden, dass am Sonntag nach dem Turnier die eingeladenen ausländischen Teams beim Abbau helfen, auch wenn hierfür den Veranstaltern mit Gewalt gedroht werden muss. In diesem Zuge befand ich mich mit dem geschätzten portugiesischen Team im Wald um den 3D-Parcours abzubauen. Wir hatten den Auftrag, die 3D-Tiere an einen zentralen Punkt zu tragen. Allerdings witterten wir einen Scherz, denn die Tiere vom Hersteller PM-Targets sind nicht gerade leicht, besonders der Eber mit geschätzten 150kg wäre erwähnenswert. Ein Tragen zu einem zentralen Platz, obwohl diverse Stationen abfahrbar waren, konnte also nur ein Scherz sein, natürlich auf unsere Kosten. Wir beschlossen also, die Tiere nur zum angrenzenden Weg zu tragen und uns auch einen Scherz zu erlauben. An einer Station galt es beim Turnier drei lebensgroße Ritter zu beschießen, alle drei Ritter standen in einer Senke eines Tales. Zwei Ritter bauten wir ab, nur den dritten hievten wir mit gemeinsamen Kräften den naheliegenden Hügel hinauf, damit er endlich mal einen weiten Blick über das umliegende Land haben könnte.

Das Weitere wurde uns im Anschluss berichtet, nämlich der sprachlose Piotr beim Anblick des Ritters und

der stinkwütende Dominik Lanzl und Spyros Bakas, die den Ritter wieder in die Senke bugsieren durften. Ich wurde, glaube ich, selten so zahlreich, doch liebevoll, verflucht.

Zu Guter Letzt hoffe ich, dass durch den TBVD und gerade den T.A.I ebenfalls ein solches emotionales Turnier stattfinden kann und wird. Im Kleinen passiert es ja bereits in Deutschland und das seit über drei Jahren, auf dem International Thumbarchery Meeting/ Daumentekniktreffen in Thüringen.

Euer romantischer Stephan Anstadt



Stephan&friends Bild © Stefan Raab



**Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
seit 1990 Versicherungsschutz
intuitiver / traditioneller Bogensport**

**Angebot Haftpflichtversicherung
Versicherungssummen für Jahresbeitrag
inklusive Versicherungssteuer**

3.000.000 €	Personen- und Sachschäden	238,00 EUR
5.000.000 €	Personen- und Sachschäden	273,70 EUR
10.000.000 €	Personen- und Sachschäden	333,20 EUR
3.000.000 €	für Mietsachschäden an Immobilien	
1.000.000 €	für Schäden aus Internetnutzung	
500.000 €	für Vermögensschäden	
30.000 €	für den Verlust fremder Schlüssel	

Versicherte Tätigkeiten:

- intuitives- und traditionelles Bogenschießen in- und outdoor - klassischer Bogensport - therapeutisches Bogenschießen - Kursangebote, Firmen- und Privatevents und als Veranstaltungsbaustein auf Veranstaltungen/Festen/Märkten
- Bogenbaukurse (Pfeil- und Bogenbau) - der Betrieb eines Bogenschießparcours (auch 3D-Parcours) - Verkauf von Bogensportartikeln - auch als Internetshop - die Durchführung von Turnieren und Wettkämpfen - die Ausbildung im Bereich Bogensport

Gerne passen wir den Versicherungsschutz Ihren individuellen Bedürfnissen an und stehen Ihnen für eine ausführliche Beratung zur Verfügung. Unser Team berät Sie gerne.

**HHB
Versicherungsmakler eK
Wilhelm-Mauser-Str. 31
50827 Köln
info@hhbock.de
0221 / 540 27 0
0221 / 540 27 19
bogensport.hhbock.de**

Der Shark Cutter II

von Tobias Bell

Als Alexander Garreis den Shark Cutter 2013 zum ersten Mal auf einem Mittelalter Markt vorstellte, ahnte er noch nicht, welche Lawine dieses Werkzeug unter den Bogenschützen und Händlern im Laufe der Jahre auslösen wird. Damals noch vernietet und in blau und rot, die Technik ähnlich wie heute. Jetzt, nach fünf Jahren auf dem deutschen Markt, weiterentwickelt, präzise und flexibel, ist die Shark Cutter Federstanze, europa- und weltweit, bei der Pfeilproduktion nicht mehr wegzudenken. Sie ist ein festes Bindeglied zwischen Pfeil und Bogen geworden.

Wodurch hebt sich die Shark Cutter hervor?

Zum einen durch die Leichtigkeit und die Genauigkeit wie der scharfe Federstahl durch die Feder gleitet. Zum anderen wird die Feder gleichzeitig beim Schneiden fixiert, was ein Wiederholen zum Nachschneiden der Feder mm für mm erlaubt. Eine Präzision die seine Kunden sehr schätzen. Durch seine Flexibilität bei der Herstellung haben sich unzählige Kunden mehrere Shark Cutter Wunschformen der „besonderen Art“ von ihm anfertigen lassen. Der Fantasie sind dabei fast keine Grenzen gesetzt!

Zum Anfertigen der Shark Cutter benutzt er nur die Standardwerkzeuge, welche einem Tischler bzw. einem Schreiner zur Verfügung stehen. Das Einlegen und Biegen des Stahls sowie die Montage der Einzelteile, um die Shark Cutter zu perfektionieren, ist reine Handarbeit. Das Formenspektrum der Shark Cutter hat sich mittlerweile auf über 25 unterschiedliche Formen erweitert und jedes Jahr kommen weitere spektakuläre Formen hinzu. Zu seinen besten Stammkunden gehört auch Stefan Raab, der seine Federn seit Jahren nur mit der Shark Cutter schneidet und sich regelmäßig über Speed Formen, Design der Feder und Erfahrungen mit ihm austauscht.

Die Neueste Weiterentwicklung ist der Shark Cutter 2, der vor einem Jahr auf dem Markt erschienen ist. Das Geniale an dieser Stanze ist ihr Wechselsystem, mit einem Hacken stirnseitig und einer Schraube von oben wird der sonst so lose Wechseleinsatz zur kompletten stabilen Einheit zusammengefügt. Dazu kommt noch die einmalige Grundplatte, die mit sechs Powermagneten gehalten wird, dadurch hat der Kunde die Möglichkeit, die Feder stufenlose einzustellen um die optimale Federhöhe für sich zu schneiden. Da jetzt keine lästigen Schrauben mehr im Weg sind, sind Schnittlängen bis zu 7" mit dem passenden Wechseleinsatz möglich.

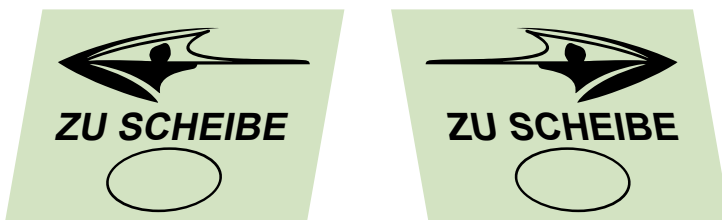


Heute möchte ich euch zeigen wie ihr Schilder für euren Parcours herstellen könnt.

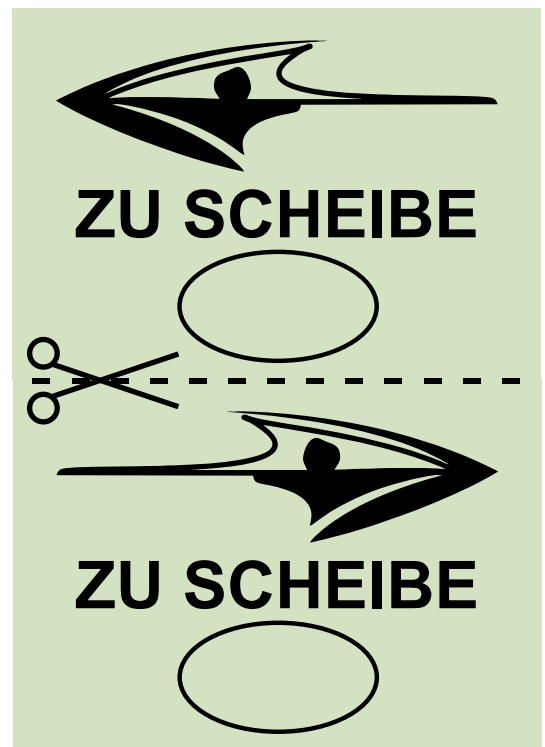
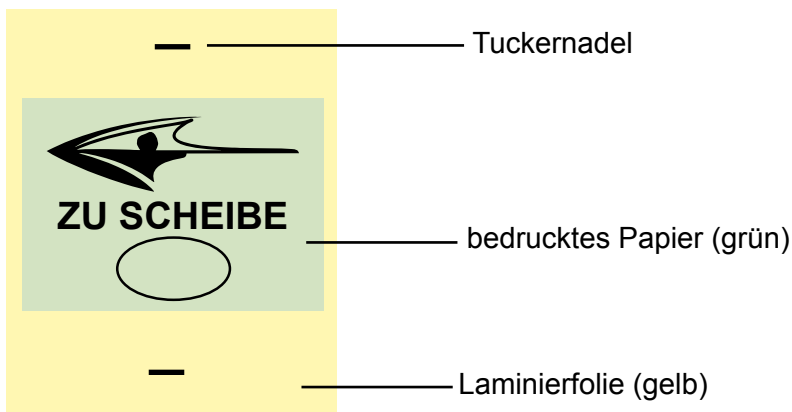
von Sabine Wolf

Inzwischen braucht man nicht einmal mehr ein Bildbearbeitungsprogramm, da man selbst in Word Bilder einfügen kann.

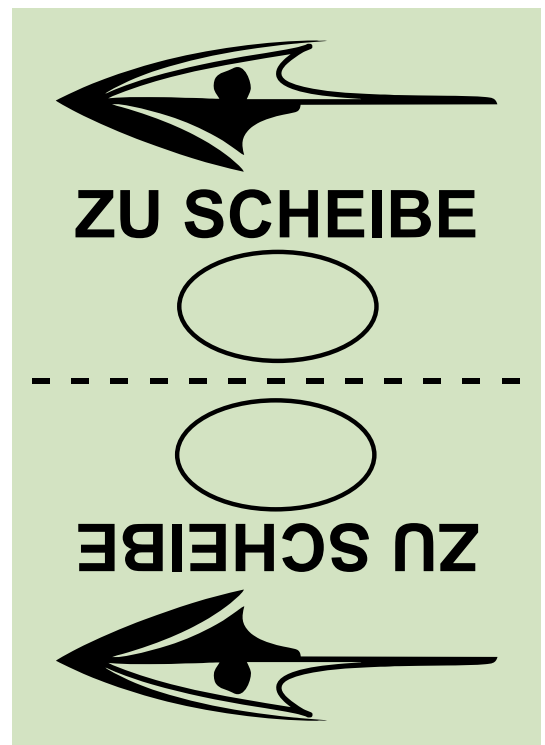
Fangen wir beim Inhalt an. Jeder kennt das, man macht 10 Schilder zum rechts Abbiegen und 10 zum links Abbiegen und dann steht man draußen und braucht 12 für eine Seite und für die andere gar keine. Deshalb mache ich Schilder die für beide Seiten verwendbar sind. Um ein A5-Schild herzustellen verwende ich ein DIN-A4-Blatt. Auf einer Seite zeigt der Pfeil nach links und auf der anderen nach rechts. Damit der Druck der Rückseite nicht zu sehr durchscheint lege ich für jede Seite ein Blatt ein. Das hat den Vorteil, das ich jedes Schild für links und rechts Abbiegen nutzen kann und gleichzeitig zeigen die Pfeile beim aufgehängten Schild in die gleiche Richtung. Sollte jemand an dem Schild vorbeilaufen und zurück kommen, sieht er von der Rückseite trotzdem die richtige Richtung.



Wichtig bei der Verwendung von einlamierten Schildern ist, dass man die Laminierfolie immer ein Format größer wählt, als das bedruckte Papier, welches einlamiert werden soll (A5 Papier in A4 Folie; A4 Papier in A3 Folie). Wird beim Befestigen der Bereich beschädigt, in welchem sich das Papier befindet, kann Flüssigkeit eindringen und das Schild unleserlich machen. Zum Befestigen darf nur der Bereich gewählt werden, in dem die Folie verschweißt ist.



Wenn ich das Blatt nicht zerschneiden möchten, sondern einfach nur falten, muss ich den unteren Bereich spiegeln und wie hier gezeigt anlegen:



Die Scheibennummer schreibe ich dann vor Ort mit einem schwarzen Edding in den Kreis. Kann man übrigens mit einem scharfen Messer anschließend wieder von der Folie kratzen und so das Schild wieder verwenden.

Deutsche Meisterschaft 3-D Jagd am 12. - 14. April 2019



Austragungsort

Arnold Fawier
Silbersee 100
34621 Frielendorf

Startberechtigt sind alle Mitglieder des TBVD

Anmeldung ist ab dem 01. Oktober bis zum 17. März 2019 offen

per Post: unter Nutzung des beigefügten Anmeldeformulars.
an: Sabine Wolf, Hauptstr. 47, 55765 Oberhambach

per e-mail: bitte alle auf dem Anmeldeformular geforderten Daten angeben.
an: DM-3d-Jagd@gmx.de

Startgeld	Erwachsene/Senioren:	30,00 €
	U 18, U 16, U 13, U 10:	15,00 €
	Mannschaft	30,00 €

Das Startgeld ist innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung auf das unten genannte Konto zu überweisen. Die Aufnahme in die Starterliste erfolgt erst nach Zahlungseingang. Eine Rückerstattung des Startgeldes findet nur bei Absagen innerhalb der Meldesfrist statt.

Bankverbindung

NUR DIESES KONTO VERWENDEN

Volksbank Hunsrück-Nahe eG

IBAN: DE75 5606 1472 0008 7205 04

Verwendungszweck: 3D Jagd, Name aller Teilnehmer für die überwiesen wird.

Austragungsbestimmungen

Es gilt die Sportordnung des TBVD. Bogen und Altersklassen nach A 1 und A 2, Wettbewerb C 2, Runden D 5.

Zeitplan

Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Registratur und Bogenkontrolle
Samstag	10:00 Uhr	Begrüßung und Wettkampfbeginn
Sonntag	9:00 Uhr	Begrüßung und Wettkampfbeginn Siegerehrung

Ausrichter Informationen

Camping vor Ort ist nicht möglich, bitte an die angegebenen Campingplätze wenden:
Wohnmobilpark Silbersee - Zum Silbersee, 34621 Frielendorf - www.wohnmobilpark-silbersee.de
Campingplatz Frielendorf - Stettiner Straße 14, 34621 Frielendorf - www.camping-frielendorf.de
Telefon: +49 (0) 56 84 / 92 28 56 oder +49 (0) 56 84 / 1869

Übernachtungen:

Hotel-Restaurant Hassia - Hauptstr. 5, 34621 Frielendorf - www.hotel-hassia.de
Fon: +49 (0)5684 3 41 Fax: +49 (0)5684 87 63 Email: info@hotel-hassia.de
Ferienwohnhäuser - www.ferienpark-silbersee.de
<https://www.ferienpark-silbersee.de/wp-content/themes/wpsilbersee/img/Lageplan.pdf>

Anmeldung zur DM 3-D Jagd am 12. - 14. April 2019

Bei der Bogenklasse die unten aufgeführte Abkürzung eintragen (Definition siehe Sportordnung A1-A3).
Damen oder Herren ankreuzen und wer **jünger als 18** und **älter als 55 Jahre** ist bitte die Altersklasse eintragen (siehe unten).

1.	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Name	Vorname	Bogenklasse	Damen	Herren	Altersklasse
2.	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Name	Vorname	Bogenklasse	Damen	Herren	Altersklasse
3.	_____	_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Name	Vorname	Bogenklasse	Damen	Herren	Altersklasse

M _____
Name der Mannschaft (nur bei Meldung einer Mannschaft auszufüllen)

Bogenklasse: Selfbow (SB)

- Primitivbogen (PB)
- Langbogen (LB)
- Langbogen modern (LB-M)
- Reflexbogen (Reiterbogen) (RB)
- Reflexbogen modern (RB-M)
- Traditioneller Recurvebogen (TRB)
- Bowhunter Recurve (BHR)

Altersklasse:

- U 18
- U 16
- U 13
- U 10
- Senioren
(ab 55 Jahren)

Anmeldung an:

TBVD
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
e-mail: DM-3d-Jagd@gmx.de
Tel.: 06782-8763163

Bei der Anmeldung per mail bitte alle geforderten Daten angeben, Danke!

ROBINSPORTS.de
Alles für den traditionellen Bogensport

**Große Ahlmühle 19
D-76865 Rohrbach**

**Ladenöffnungszeiten:
Ab Juli 2017 siehe Homepage**

Tel.: 06349-993462
Mail: info@robinsports.de

**Indoor-Schießbahn 20m
Outdoor Gelände mit 40m Schießbahnen**

www.robinsports.de

Fachgeschäft & Online-Shop

- Bögen
- Pfeile & Komponenten
- Fertigpfeile
- Köcher
- 3D-Targets & Scheiben
- Pfeilfang
- Optik
- Schutzwaren
- Zubehör

Markt Neuheiten

Neues von Top Hat

Classic PinPoint brüniert
Aggressive Spitzenform
Abpraller zu vermeiden
Bestechende Optik
Hervorragend geeignet f
Scheibe & 3D
Verfügbar in 5/16 (70gn)
11/32 (80gn; 100gn)



Patch „TopHat“
Neues Design
Ø 6cm
Zum Aufbügeln



Nock Adapter
Aufnahme für Stecknocken
auf Holzpfeilen
Jetzt in Aluminium erhältlich
Verfügbar in 5/16, 11/32 &
23/64
17gn



Neues vom Verlag Angelika Hörnig

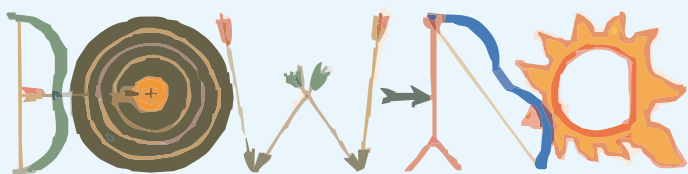
Scots wha hae - Die schottischen Unabhängigkeitskriege

Autor: Dr. Johann Baier
Verlag Angelika Hörnig
Ludwigshafen am Rhein 2018
274 Seiten SW, 15 x 21 cm
Hardcover mit Fadenbindung
Preis 22,80 €.
ISBN 978-3-938921-57-9
auch als E-Book erhältlich

Apex 3D Combo 5/16
erweitert Produktlinie
Jetzt auch in 200gn,
225gn und 250gn
erhältlich



Scots wha hae, das bekannte Gedicht von Robert Burns, war für lange Zeit so etwas wie die inoffizielle Nationalhymne Schottlands. In der Form einer



Bowra der Traditionelle Bogenladen im Edertal
Manuela Raddatz
Schloßstr.10
D 34549 Edertal
Tel. 05623 4174
e-mail: bowra@gmx.de



Handgefertigte Ledersachen,
Kunden-Wunsch-Motive mög-
lich, ideal als Geschenk.

Besucht uns doch einfach mal
im Laden und schaut euch die
vielen handgefertigten Leder-
waren und unsere exklusiven
Falco Bögen live an .

Weitere Info´s und Artikel findet
ihr auf unserer Internetseite:

www.bowra.de

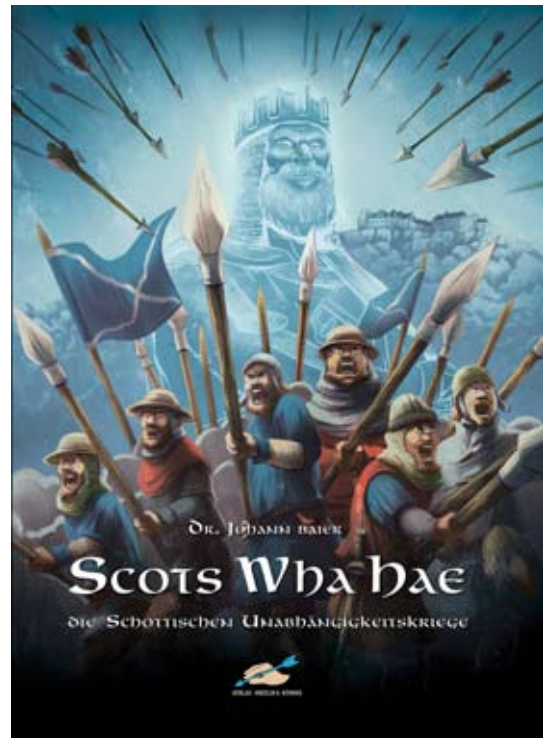
Rede Robert the Bruce's vor der Schlacht von Bannockburn 1314 feiert es den Freiheitswillen und den Mut der Schotten, die in dieser Schlacht ein erheblich größeres englisches Heer besiegten und so den Grundstein für ihre Unabhängigkeit von England erkämpften.

Scots wha hae ist auch der Titel des neuen Buches von Dr. Johann Baier, der sich in seinen Büchern mit der Geschichte des Englischen Langbogens in den Kriegen des ausgehenden Mittelalters beschäftigt. Nach "Die Schlacht bei Agincourt", "Krähen über Crécy" und "Der Schwarze Prinz und die Schlacht bei Poitiers", die den erfolgreichen Einsatz des Englischen Langbogens auf den Schlachtfeldern Frankreichs schildern, erzählt er hier auf der Basis zeitgenössischer Quellen vom wechselhaften Verlauf der schottischen Unabhängigkeitskriege. Denn in diesen Auseinandersetzungen wurden die Strategien entwickelt, mit denen die englischen Bogenschützen Jahrzehnte später zu der schlachtentscheidenden und hoch angesehenen Waffengattung wurden, deren Mythos bis heute noch lebendig ist.

Dr. Johann Baier, selbst langjähriger Bogenschütze mit dem Englischen Langbogen, gelingt in seinen Büchern erfolgreich der Spagat zwischen spannender Erzählung und faktenreicher Information. Während erzählende Passagen mit ihren lebendigen Schilderungen die eigentliche Handlung voranbringen, bieten kommentierende und erläuternde Einschübe dem Leser das notwendige historische, kulturelle und waffentechnische Hintergrundwissen. Zahlreiche Zitate aus den historischen Quellen vermitteln zusätzlich einen Eindruck davon, wie die zeitgenössischen Chronisten diese Auseinandersetzungen erlebten.

Dr. Johann Baiers Bücher sind weder phantasievolle Romane noch trockene Faktensammlungen, sondern bestes Infotainment in literarischer Form. Wer sich für die geschilderten Begebenheiten interessiert, wer selbst Bogenschütze ist, und wer wissen möchte, wie

es zu dem Mythos Englischer Langbogen kam, der wird sich bei der Lektüre ebenso gut informiert wie gut unterhalten fühlen.



BOMBIX



Bau traditioneller Holzbögen
Bogenbauseminare
Michel Bombardier
Hauptstr. 16
55595 Boos
Tel.: 06758-21 44 975
info@bombix.de / www.bombix.de

Bogenshop Binder +49 8552 - 97 36 61

... und du bist endlich am Ziel

Von der Armbrust bis zur Zielscheibe
Komplettsortiment für Traditionelle Bogenschützen

Made by Binder in Niederbayern:
wir fertigen speziell für Dich
Sehnen, Pfeile, Schäfte, Lederwaren, Federstanze, Selfmocker, gestanzte Federn in 2500 Möglichkeiten, Langbogen, ...

3D Parcours
Bogenbaukurs
Onlineshop
250 qm Ladengeschäft

Bogenshop Binder
Helmut Binder
Neudorf 9
94481 Grafenau/Neudorf



order@bogenshop-binder.de **www.bogenshop-binder.de**



Veranstaltung	Veranstaltungsort	Termin
DM 3-D Jagd Ausschreibung in Handschock Nr. 11	Arnold Fawier Rosenstr. 6 34599 Neuental	12.-14. April 2019
Jahreshauptversammlung in Handschock Nr. 10	59846 Sundern / Langscheid Sportpark, Langscheider Str. 90, 59846 Langscheid	08. September 2018

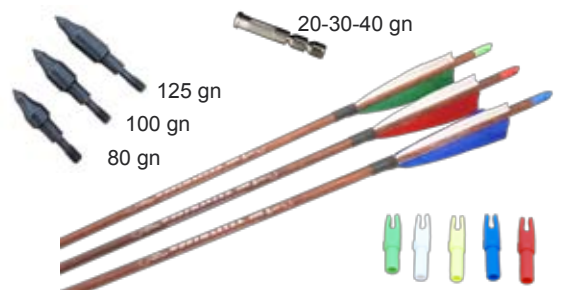


EBURON
"Leopard" Langbogen.
Länge 66"
Zuggewicht: 25#, 30#, 35#
40#, 45#
RH - LH
Wird geliefert mit:
Fast-Flight Sehne
Shelfleder
Bogenhülle (Fleece)
und Sehnenhalter

Preis: € 329,-



Naturfedern
Erhältlich in 7 Farben: rot,
orange, schwarz, grün, weiß,
gelb und blau
Länge: 4"
Form: Shield
Preis/St.: € 0,45



X-Line "WOODMASTER" 6.2mm
Carbonpfeil
Vollcarbonpfeil mit „Merantiholz“ Optik.
Verfügbare Spinewerte: 400, 500 und 600
Ausgeliefert mit:
vormontierten 4" Naturfedern „Shield“,
X-Line „Break-Off“ Insert
X-Line „Field“ Spitze m/O-Ring (gewünschtes
Gewicht beim Bestellen angeben)
X-Line „Hunter-Nock“

ID: 0.245" / 6,2mm
Länge: 32"
Gradheit: 0.006"
Gewichtstoleranz: +/- 5 gn
Komplettpfeil-Preis: € 8,50

Bestellungen an:

BAD WOLF COMPANY



Sabine Wolf
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
06782-8763163
wolf-sabine@gmx.de



Traditioneller Bogensport Verband Deutschland e.V.

Geschäftsstelle
Sabine Wolf
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
e-mail: tbvd@gmx.de

TBVD e.V.
Sabine Wolf
Hauptstr. 47

55765 Oberhambach

Aufnahme Antrag

Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Ort	Straße
Telefon - Festnetz	Mobil	
e-mail	Verein	
Name (Partner)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Name (Kind)	Vorname	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift / Erziehungsberechtigter	Partner

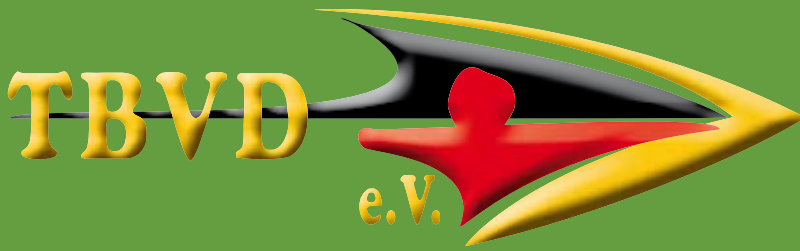
Für den Bankeinzug bitte das SEPA-Lastschriftmandat auf der Rückseite ausfüllen.

Mitgliedsbeitrag

Erwachsene	25,00 €
Kinder/Jugendliche	15,00 €
Alleinerziehend	35,00 €
Familie	40,00 €

Vereinsbeitrag

Vereins Grundbeitrag	25,00 €	
	Anzahl der gemeldeten Personen	
	bis 20	über 20
Erwachsene	22,00 €	20,00 €
Kinder/Jugendliche	12,00 €	10,00 €
Alleinerziehend	27,00 €	25,00 €
Familie	32,00 €	30,00 €



Zahlungsempfänger:

TBVD e.V.
Hauptstr. 47
55765 Oberhambach
Tel.: 06782-8763163
e-mail: tbvd@gmx.de

Traditioneller Bogensport Verband Deutschland e.V.

Kreissparkasse Birkenfeld
IBAN: DE53 5625 0030 0001 1399 67

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE30ZZZ00001905188

Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt und ist vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige den Traditionellen Bogensport Verband Deutschland (TBVD) e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TBVD e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN:

BIC:

Ort, Datum

Unterschrift

FRISCHER LESESTOFF

NEU



Das neue Buch von Dr. Johann Baier

Scots Wha Hae - Die schottischen Unabhängigkeitskriege

Dieses Buch beschäftigt sich auf Basis zeitgenössischer Quellen ausführlich mit dem Verlauf der Schottischen Unabhängigkeitskriege. Es zeigt die Entwicklung der englischen Bogenschützen von den „underdogs“ der Schlachtfelder zur geachteten und schlachtentscheidenden Waffengattung. In diesen Auseinandersetzungen wurden die Strategien entwickelt, um die Schlachtfelder Westeuropas für die nächsten 150 Jahre zu beherrschen.

HC, 270 S. Schwarz-weiß mit Zeichnungen.

22,80 EUR

Jetzt
auch
digital!



SCOTS Wha Hae
Ebook 8,99 €



Die Bibel des
Traditionellen Bogenbaus 1
Ebook 14,99 €



Die Bibel des
Traditionellen Bogenbaus 2
Ebook 14,99 €



TB Digital ABO
22,99 €
Einzelheft 5,99 €
Kombi-Abo Print+Digital
nur 6 € Aufpreis!
Die APP gibt es kostenlos
in allen APP-Stores.

NEU IM VERTRIEB



111 Gründe das Bogenschießen zu lieben

Eine Liebeserklärung an die
großartigste Sportart der
Welt - von Günther Kuhr
Ein Lese- und Geschenkbuch
rund um unser Lieblings-
thema - das Bogenschießen!
SC, 224 S. sw 9,99 €



Fehleranalyse und Fehlerkorrektur

Coaching und Selbstcoaching,
von Dietmar Vorderegger
230 S. 26,00 €

Das alles und noch viel mehr findet ihr auf
bogenschiessen.de/shop



VERLAG ANGELIKA HÖRNIG
Siebenpfeiferstraße 18 • D-67071 Ludwigshafen
Fon 0621 - 65 82 197-0 • shop@bogenschiessen.de

TOPHAT®
HIGH PRECISION ARCHERY PRODUCTS

NEU



CLASSIC PINPOINT
AGGRESSIVE SPITZENFORM - BESTECHENDE OPTIK

WWW.TOPHATARCHERY.COM

TOPHAT® IST EINE MARKE DER GEBR. KÜMMERLE GMBH. IN DEUTSCHLAND GEFERTIGT.